

1. Sitzung des Lenkungskreises im Rahmen des Masterplans Klimaschutz für den Landkreis Mainz-Bingen

Objekt: Masterplan Klimaschutz Landkreis Mainz-Bingen

Ort: online

Datum: 4.10.2021

Uhrzeit: 17-20 Uhr

Teilnehmer: s. gesonderte Liste

Nr.	Thema
1	Einstieg in die Veranstaltung <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung durch die Landrätin Fr. Schäfer und das UEBZ• Vorstellungsrunde• Vorstellung des Konsortiums Gertec Ingenieurgesellschaft und Jung Stadtkonzepte durch Fr. Lohoff und Hr. Tenberg als Projektleiter• Vorstellung des Ziels des Masterplans sowie des Lenkungskreises und der Inhalte und des zeitlichen Ablaufs durch Fr. Lohoff und Herrn Tenberg
2	Gemeinsame Diskussion zur Frage: „Wann hätte sich der Prozess für Sie gelohnt?“: <ul style="list-style-type: none">• Im Jahr x sind x Tonnen CO2 eingespart worden• Alle BürgerInnen und Kommunen wurden mitgenommen• Breites Portfolio an die Bürgerschaft sich einzubringen• Alle Schichten der Bevölkerung mitnehmen und Ängste ernst nehmen• Bewusstsein schaffen: Warum ist Klimaschutz wichtig?• Wenn hinter dem Masterplan ein umfassender Nachhaltigkeitsgedanke zum Ausdruck kommt• Umfassende Information schafft Bewusstsein und eine Idee, wie eine Umsetzung geschafft wird, gezielte Information, welchen Beitrag jeder leisten kann• Wenn die Menschen nicht unter Druck gesetzt werden, sondern überzeugt werden• wenn jede/r versucht, einen Beitrag zu leisten
3	Gemeinsame Diskussion zur Frage: "Welche Herausforderungen und Handlungsbedarfe sehen Sie für den Landkreis Mainz-Bingen?" <ul style="list-style-type: none">• Flächenlandkreis – Mobilität ein Bereich mit großem Handlungsbedarf• Für Landwirtschaft und städtische Ebene ist Klimaanpassung ein wichtiges Thema (z.B. im Weinanbau)

Nr.	Thema
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschätztes Thema Stadtklima – Problem ist die Versiegelung der Flächen (große Gewerbegebiete) • Angebote für Großteil der Gesellschaft (soziale Aspekte), Mobilität für den ländlichen Raum • Potenziale der Aufforstung von Brachflächen • Mobilität für Stadt und Land • Potenziale der Verkehrsvermeidung müssen gehoben werden • KT: mit gutem Beispiel vorangehen • Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe • Erneuerbare Energien / Speicherung
3	<p data-bbox="225 775 1222 801">Gemeinsame Diskussion zur Frage: „Welche Chancen und Anknüpfungspunkte sehen Sie?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft bietet optimale Voraussetzungen für regionale Marken und Angebote (regionale Wertschöpfung stärken) • Hohe Sensibilität für Klimaschutz und Nachhaltigkeit • Verschiedene Kommunen haben sich bereits auf den Weg gemacht – Zusammenarbeit fördern, um „schlanke Umsetzung“ zu fördern • Nicht nur „elitäre“ Politik machen • Bereits bestehende Projekte und Initiativen aufgreifen und in den Prozess integrieren (1.000 Häuser im Landkreis klimaneutral machen) • Vielzahl von Unternehmen - „kleine Champions“ - einbinden
4	<p data-bbox="225 1339 611 1366">Weitere Ergebnisse der Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel sollte sein die Eigenverantwortung zu stärken und Unterstützungsangebote zu machen, insbesondere für Unternehmen. • Es wäre schön, wenn Bürgerveranstaltungen in den VGH stattfinden könnten, um alle zu erreichen und Fahrtaufwand zu minimieren. Dies ist aufgrund des Umfangs jedoch nicht möglich. Aufgrund der Coronapandemie und zur Erreichung aller BürgerInnen im Landkreis werden Online-Veranstaltungen durchgeführt. • Für die Entwicklung des Masterplans sollte auch über eine Zusammenarbeit mit bzw. Einbindung der Landesebene nachgedacht werden. • Als wichtig wird die nachhaltige ökosoziale Beschaffung erachtet mit einer Bewertung nach nachhaltigen Kriterien (Elan e.V.). • Es wird Intransparenz bei der Zusammenstellung des Masterplanbeirats befürchtet. Der Lenkungskreis wird daher über die aktuelle Zusammensetzung des Masterplanbeirats durch das UEBZ informiert. • Teilnehmende wünschen sich, an den Sitzungen der Arbeitsgruppen teilnehmen zu können. Es wird vereinbart, dass eine Teilnahme grundsätzlich möglich ist, sich aber nicht politisch einbringen sollen. Auch können die Protokolle der Masterplansitzungen sowie der Arbeitsgruppen eingesehen werden. • Die Lenkungsgruppe versteht sich als steuerndes Gremium und möchte in den Prozess aktiv eingreifen können. Aus Sicht der Lenkungsgruppenteilnehmer reichen die verbleibenden zwei Sitzungen hierfür nicht aus.

Nr.	Thema
	<ul style="list-style-type: none">• Die Bürgerveranstaltung sollte vor Beschluss des Kreistags stattfinden. Bisher war die Veranstaltung für Anfang 2023 nach Beschlussfassung geplant.• Landwirtschaft ist ein wichtiges Thema im Landkreis. Es soll daher eine THG-Bilanz für die Landwirtschaft erstellt werden, wenn dies fachlich umsetzbar ist. Die bundesweit einheitliche Bilanzierungsmethodik sieht das derzeit nicht vor. Es kann daher nur eine Zusatzbilanz erstellt werden, die ergänzend zur BSKO-Methodik in den Masterplan integriert wird.• Es wird der Wunsch genannt die nächsten Termine frühzeitig bekannt zu geben.

Gertec GmbH
Ingenieurgesellschaft
Martin-Kremmer-Str. 12
45327 Essen
Telefon 0201 / 2 45 64-0
Telefax 0201 / 2 45 64-20
info@gertec.de
www.gertec.de

Datum: 5.10.2021

Verfasser: Lohoff /Tenberg

Telefon: 0201-24564-63
